



15. März 2024

# Alte Reifen wieder nutzbar machen

## DBU: Wechsel zu Runderneuerten hat Umwelt-Vorteile

**Osnabrück. Der Frühling ist nicht mehr fern. Für viele Autos geht damit zugleich ein Wechsel auf Sommerreifen einher. Der Tipp der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU): Ein Umstieg auf runderneuerte Reifen ermöglicht einen umweltfreundlichen und kostengünstigen Start in die warme Jahreszeit.**

*Qualität, Sicherheit und Laufleistung vergleichbar zu Neureifen*

Das hat die [Allianz Zukunft Reifen \(Azur\)](#) in einem jetzt abgeschlossenen DBU-geförderten Projekt ermittelt. Dazu passt der [Global Recycling Day](#) am 18. März. Ein entscheidendes Ergebnis: Runderneuerte Premium- und Qualitäts-Reifen bieten dieselbe Qualität, Sicherheit und Laufleistung wie vergleichbare Neureifen. Das ergab eine im Lauf des Projekts vorgenommene [Studie](#) des [Fraunhofer Instituts für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik \(Umsicht\), Oberhausen](#). Geprüft wurden wiederverwendbare Altreifen, deren Lauffläche ein neues Profil erhalten haben. Azur-Netzwerk-Koordinatorin und Projektleiterin Christina Guth sagt: „Veraltete Vorurteile haben wir mit wissenschaftlichen Fakten entkräftet. Bei Nutzfahrzeugen ist die Verwendung von runderneuerten Reifen ohnehin gelebte Praxis.“ Diese können Guth zufolge bis zu dreimal, Flugzeugreifen sogar bis zu siebenmal runderneuert werden. Ziel des Projekts war zudem, das Image der runderneuerten Reifen für den Pkw-Bereich zu verbessern und Privatpersonen zum Umstieg zu bewegen.

*Einsparungen bei Energieverbrauch, Rohstoffen und CO<sub>2</sub>-Emissionen*

Denn runderneuerte Pkw-Reifen haben im Vergleich zu Neureifen neben der Kostenersparnis überzeugende Umwelt-Vorteile: „Anders als bei Neureifen werden bei der Runderneuerung bis zu 50 Prozent Energie bei Strom und Gas eingespart“, sagt Franz-Peter Heidenreich, Leiter des DBU-Fachreferats Wasser, Boden und Infrastruktur. Zudem werde lediglich ein Drittel des Rohmaterials benötigt. Auch was die Bilanz beim Ausstoß des klimaschädlichen Kohlendioxids (CO<sub>2</sub>) anbelangt, liegen runderneuerte Reifen laut Fraunhofer-Studie in der Fertigung klar vor qualitativ vergleichbaren, hochwertigen Neureifen. Guth: „Ein runderneuerter Pkw-Reifen verursacht im Fertigungsprozess rund 63 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen als ein Pkw-Neureifen.“ Durch die Herstellung runderneuerter Reifen wurden in Deutschland im Jahr 2021 etwa 115.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-

<p><b>Nr. 024/2024    AZ 37347/01</b></p> <p>Klaus Jongebloed Kerstin Heemann Lea Kessens</p>	<p><b>DBU-Pressestelle</b> An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon    +49 541 9633-521 Mobil      +49 171 3812888 <a href="mailto:presse@dbu.de">presse@dbu.de</a> <a href="http://www.dbu.de">www.dbu.de</a></p>	<p>   YouTube   </p>	<p><b>Projektleitung</b></p> <p>Christina Guth Azur-Netzwerk CGW GmbH Telefon    +49 2154-88852-11 <a href="mailto:c.guth@c-g-w.net">c.guth@c-g-w.net</a> <a href="http://www.c-g-w.net">www.c-g-w.net</a></p>
---	---	--	--

Emissionen im Vergleich zu qualitativ vergleichbaren, hochwertigen Neureifen eingespart, so Guth. „Wir haben uns vorgenommen, den Marktanteil bis 2027 auf zehn Prozent im Pkw-Bereich zu erhöhen.“ Derzeit liege er unter fünf Prozent.

*Projekt trägt zu Circular Economy bei*

Das DBU-geförderte Projekt war Teil der Förderinitiative [#DBUcircularconomy](#). Heidenreich: „Die Runderneuerung von Altreifen aus dem Pkw- und Nutzfahrzeug-Bereich trägt zu den Ressourcen- und Klimaschutzzielen der *Circular Economy* bei, also einer umfassenden Kreislaufwirtschaft.“ Das mittlerweile international aktive Azur-Netzwerk mit mehr als 60 Partnern aus Industrie, Handel und Wissenschaft wurde mit dem [Recircle Award Circular Economy 2023](#) und dem [Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit 2024](#) ausgezeichnet.

Weitere Informationen gibt es unter <https://runderneuert.de/>.

**Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter [www.dbu.de](http://www.dbu.de)**

<p><b>Nr. 024/2024    AZ 37347/01</b></p> <p>Klaus Jongebloed Kerstin Heemann Lea Kessens</p>	<p><b>DBU-Pressestelle</b> An der Bornau 2 49090 Osnabrück Telefon    +49 541 9633-521 Mobil      +49 171 3812888 <a href="mailto:presse@dbu.de">presse@dbu.de</a> <a href="http://www.dbu.de">www.dbu.de</a></p>	<p>   YouTube   </p>	<p><b>Projektleitung</b></p> <p>Christina Guth Azur-Netzwerk CGW GmbH Telefon    +49 2154-88852-11 <a href="mailto:c.guth@c-g-w.net">c.guth@c-g-w.net</a> <a href="http://www.c-g-w.net">www.c-g-w.net</a></p>
---	---	--	--